

# MATTHIAS STALDER



---

ENTWURFSKURS  
SCUOL  
DAS POTENTIAL DER LANDSCHAFT

---

HERBST 2020

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER  
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

---

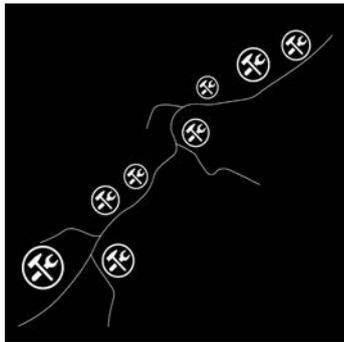
ETH ZÜRICH

# SCHREINEREI AM FLUSS

SCUOL | BAUPLATZANALYSE + VISION 1. ZWISCHENKRITIK

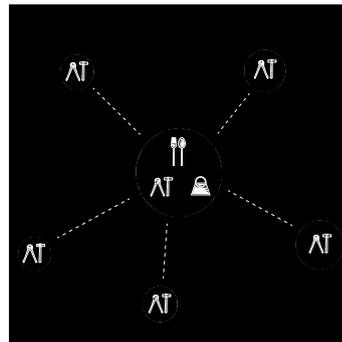


Sägerei am Bach



HANDWERK OBER-/UNTERENGADIN

DIE ANZAHL AN HANDWERKERSBETRIEBEN PRO 100 EINWOHNER IST IM OBERENGADIN UND IM UNTERENGADIN PRAKTISCH AUSGEGLICHEN. IN BEIDEN REGIONEN KOMMT AUF 100 PERSONEN EIN HALBER BETRIEB. DIE HANDWERKSBETRIEBE VERTEILEN SICH IM OBERENGADIN EHER GLEICHMÄSSIG AUF DIE GRÖßEREN ORTSCHAFTEN. IM UNTERENGADIN KONZENTRIERT SICH DAS HANDWERK IN ZWEI ORTEN: SCUOL UND SENT. IM OBERENGADIN VERTEILT SICH DAS HANDWERK AUF EHER VERSCHIEDENE HANDWERKSGATTUNGEN. DAGEGEN HAT DAS UNTERENGADIN VOR ALLEM BETRIEBE, DIE MIT HOLZ ARBEITEN UND AUCH VEREINZELT METALL. DIE ANALYSE ZEIGT, DASS IN SCUOL LOKALES HANDWERK NOCH IMMER EINE ROLLE SPIELT UND DESWEGEN AUCH GEFÖRDERT WERDEN KANN.



HANDWERK IM UNTERENGADIN

DIE KARTE ZEIGT DIE LAGE UND ANZAHL DER UNTERNEHMEN IN SCUOL UND SEINEN FRAKTIONEN: GIARSUN, GUARDA, ARDEZ, FTAN UND TARASP. DIE AKTIVITÄTEN TEILEN SICH AUF IN: HANDWERK, WIE SCHREINEREI, METALLVERARBEITUNG, KERAMIK UND KUNST; GASTRONOMIE, WIE RESTAURANTS UND LEBENSMITTELGESCHÄFTE; GESCHÄFTE FÜR DIE EINWOHNER, WIE POST, BANK UND VERSCHIEDENE BOUTIQUEN. IN SCUOL GIBT ES VIELE BESONDERE AKTIVITÄTEN UND RESTAURANTS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM TOURISMUS UND EINIGE HANDWERKLICHE AKTIVITÄTEN, WÄHREND IN DEN FRAKTIONEN HEUTE NUR WENIGE DIENSTLEISTUNGEN ANGEBOten WERDEN. VIELE HANDWERKLICHE AKTIVITÄTEN KÖNNTEN JEDOCH AN DIESEN ORTEN PLATZ FINDEN. SIE MÜSSTEN NICHT UNBEDINGT IM ZENTRUM PLATZIERT SEIN, SO KÖNNTEN DIESE AKTIVITÄTEN SEHR LOKAL EINGREIFEN.

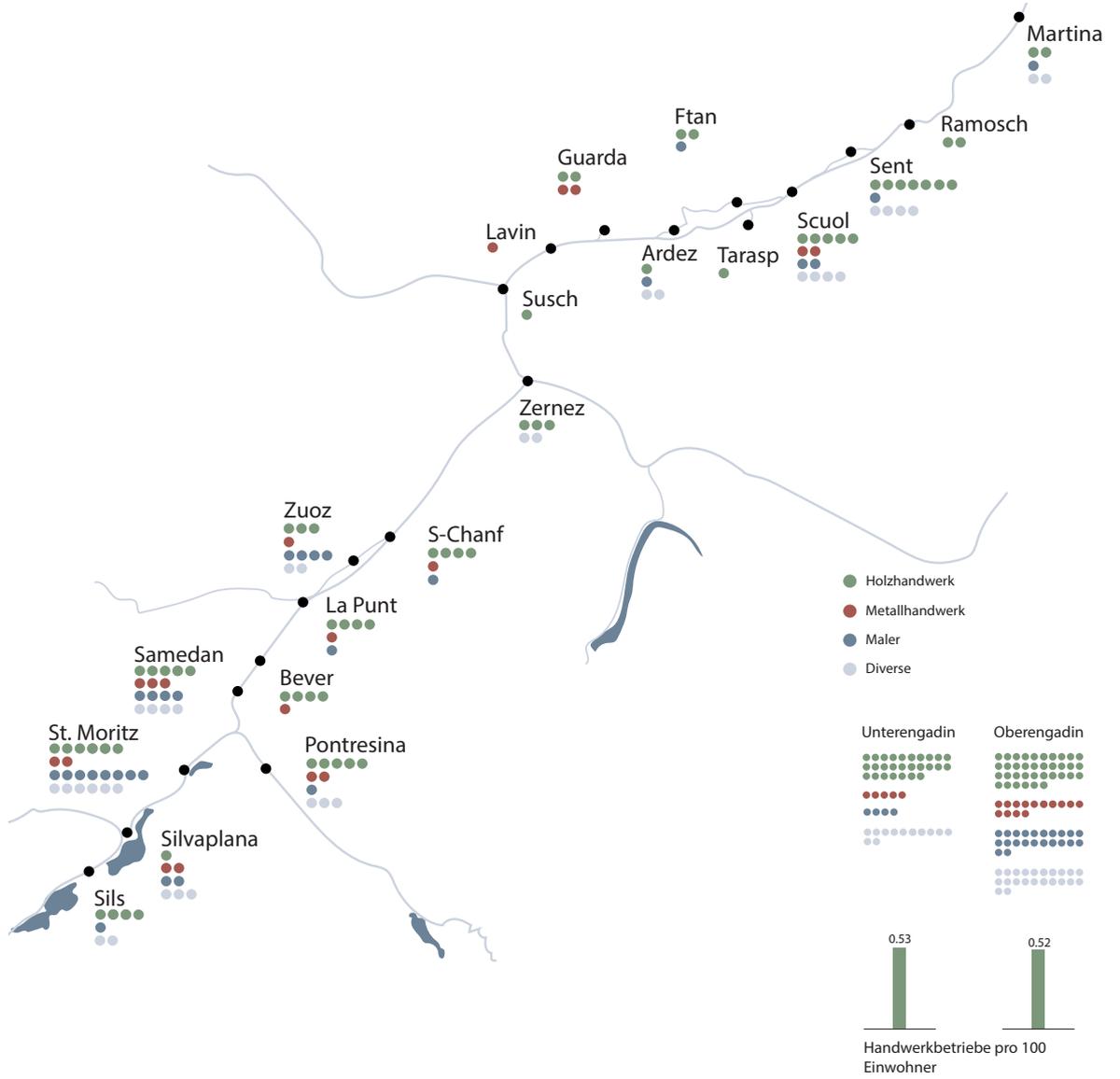


NATÜRLICHE RESSOURCEN

OBWOHL MAN DENKEN KÖNNTE, DASS EINE SCHREINEREI IM UNTERENGADIN GENÜGEND HOLZ ZUR VERFÜGUNG HÄTTE, UM LOKAL ZU BAUEN, HABEN WIR ERFAHREN, DASS DER GROSSTEIL DES HIER VERARBEITETEN HOLZES AUS ST. GALLEN KOMMT, HAUPTSÄCHLICH AUS LOGISTISCHEN GRÜNDEN. AUS DIESEM GRUND ANALYSIEREN WIR ALS DRITTEN PUNKT DIE VERSCHIEDENEN NATÜRLICHEN RESSOURCEN, DIE DIE REGION ENGADIN BIETET. NEBEN HOLZ IST WASSER EIN WICHTIGES ELEMENT, SOWOHL ALS PRIMÄRE RESSOURCE ALS AUCH FÜR DIE ENERGIEERZEUGUNG. DIE SCHREINEREI NUTZTE SOGAR DIE CLOZZA ZUM BETRIEB IHRER MASCHINEN. AUCH DIE RESSOURCE STEIN WURDE UNTERSUCHT. OBWOHL DIE MEISTEN STEINBRÜCHE JETZT GESCHLOSSEN SIND, GIBT ES EINE RÜCKKEHR DER KALKPRODUKTION, DIE VOM VEREIN KALKWERK GEFÖRDERT WIRD.

# VERGLEICH OBER- UND UNTERENGADIN

## Handwerk



## VISIONEN



# MATTHIAS STALDER

SCUOL | SCHREINEREI AM FLUSS



The building site of the carpentry is located on the edge of the core zone of Scuol, next to the river Clozza. The historical use as a sawmill is explaining the placement along the river and the long shape of the existing structure. The oldest and most qualitative part of the ensemble is the oldest structure which extends parallel to the river. With the densification, the upper part of the old sawmill is kept and reused. The lower part of the old building will be reused and stocked up by one floor. Four new buildings frame a new square with access to the street. With the remodeling of the site the new composition of the yard refers to the schoolyard across the street. New passages connect the upper square with the bridge over the river and the old town. For the whole area, a mixed use for housing and working is intended. By reusing the old storage rooms of the wood workshop and the joinery as a public workspace, common rooms for the inhabitants and the surroundings are created. The construction of the existing is characterized by the interaction of heavy materials in the basement in contrast to a light wooden structure on top. For the new buildings, this construction is interpreted in a contemporary way. The massive pillars frame the edges of the building and rhythmize the facade. The light wooden construction is filled between these heavy parts and defines the inner space. The main materials are wood and plastered stone. With the gapless addition of the extension to the sawmill, a strong connection between old and new is created. The rhythm of the facade and the structure derive itself as a continuation and at the same time a new interpretation of the existing.





